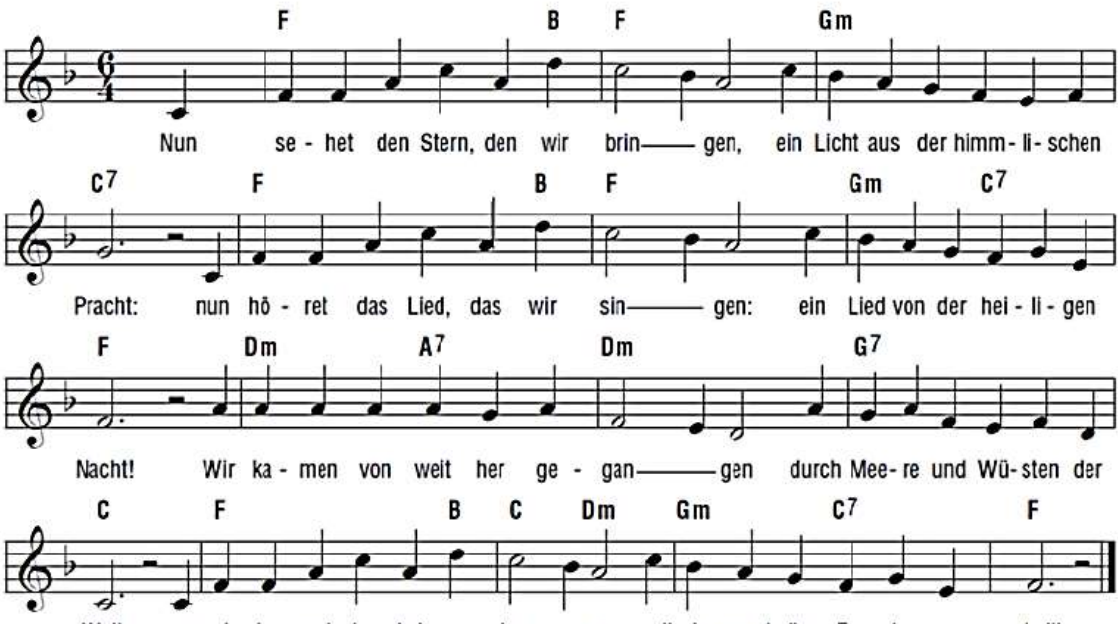


Waldkircher Sternsinger-Lied mit Text

1. Strophe

Nun sehet den Stern, den wir bringen



Nun se - het den Stern, den wir brin - gen, ein Licht aus der himm - li - schen
Pracht: nun hö - ret das Lied, das wir sin - gen: ein Lied von der hei - li - gen
Nacht! Wir ka - men von weit her ge - gan - gen durch Mee - re und Wü - sten der
Welt, wo al - les noch dun - kel ver - han - gen, weil nie - mand die Er - de er - hellt.

Musik: Adolf Lohmann, Text: Georg Thurmair

- 1. König** Christus segne dieses Haus und die da gehen ein und aus.
- 2. König** Die Liebe sei mächtig, der Hass verbannt, das wünschen die Weisen aus dem Morgenland.
- 3. König** Christus möge im Hause wohnen, für jede Wohltat euch reichlich belohnen.

2. Strophe:

Wir suchten in vielen Palästen
Messias den König und Herrn,
Herodes, der wollt' uns zu Gästen,
doch folgten wir lieber dem Stern.
Und als wir nach Betlehem kamen
hinein in das heilige Land,
da rief uns der Stern einen Namen,
den hatte noch niemand genannt.

- 1. König** Die Weisen aus dem Morgenland sahen den Stern, sie suchten und fanden Christus den Herrn.
- 2. König** Wir finden ihn heut' in den Kranken und Armen, so bitten wir euch um euer Erbarmen.
- 3. König** Gedenket auch derer, die Gott noch nicht kennen, helft, dass sie bald seinen Namen nennen.

3. Strophe

Drum danket ihm froh das Erbarmen
und lobet den gütigen Herrn.
Und kommt er zu euch wie die Armen,
dann schenket ihm fröhlich und gern.
Bewahret das Licht eurer Kerzen
und liebet den Herrn immerdar.
Dann schützt er das Haus und die Herzen
Und schenkt euch ein seliges Jahr.

- Sternträger** Wer gern dem ärmeren Bruder gibt, gibt damit Gott, dem Herrn.
Wer glaubt und hofft und Jesus liebt, dem leuchtet stets der Stern.
- Alle Könige** Gott schenke euch eine glückliche Zeit und sei euch gnädig in Ewigkeit.